

„Erfolg von Gründungen“: Kriterien zur Erfolgsbeurteilung von Neugründungen und Gründungspersonen (von Juliane Steuer)

„Success is simple. Do what's right, the right way, at the right time.“

Soll das Geheimnis des Erfolges so leicht zu lüften sein, wie es Arnold H. Glasgow in diesem Zitat beschreibt? Man hat die richtige Idee zur rechten Zeit und geht seinen Weg, wo am Ende der Erfolg auf einen wartet? Doch woher will Glasgow wissen, welches die richtige Idee und der richtige Zeitpunkt ist, um nicht am Ende auf der Strecke zu bleiben? Um dies zu beantworten, stellt sich zuvor eine viel grundlegendere Frage: Was bedeutet Erfolg?

Es gibt verschiedene Kriterien, die zur Erfolgsbeurteilung von Neugründungen herangezogen werden können. Im Blickpunkt dieser Untersuchung standen objektive und subjektive Indikatoren. Auf der Basis des homogenen Erfolgsverständnisses wurden objektive Kriterien in der Studie untersucht, da sie anhand von Zahlen messbar sind. Die Probanden schätzten in einem Fragebogen ein, welche Bedeutung sie Gewinn, Umsatz und der Mitarbeiterzahl sowie Investitionstätigkeit, Forschung/Entwicklung und der Marktposition zumessen. In den Fragenkatalog wurden zudem subjektive Indikatoren (Unabhängigkeit, Selbstverwirklichung, Arbeitszufriedenheit) aufgenommen, da die persönliche Einschätzung des Gründers ebenso eine signifikante Rolle spielt - schließlich steht er im Mittelpunkt der Gründung.

Das Ziel dieser Untersuchung war es, abschätzen zu können, in welchem Ausmaß die in der Literatur gängigen Variablen in der Praxis Anwendung finden. Wie die erste Abbildung zeigt, bewerten die Probanden in der allgemeinen Einschätzung den Umsatz und die Marktposition als sehr wichtig, während die subjektiven Kriterien keine nennenswerten Ergebnisse zeigen. Fragte man jedoch weiter, welche Kriterien für den Gründer ganz persönlich eine Rolle spielen, traten sämtliche subjektiven Indikatoren stark in den Vordergrund (Abb. 2).

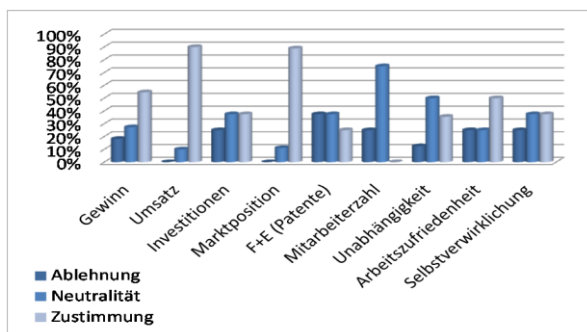


Abb.1: Einschätzung der Kriterien aus theoretischer Sichtweise (eigene Darstellung)

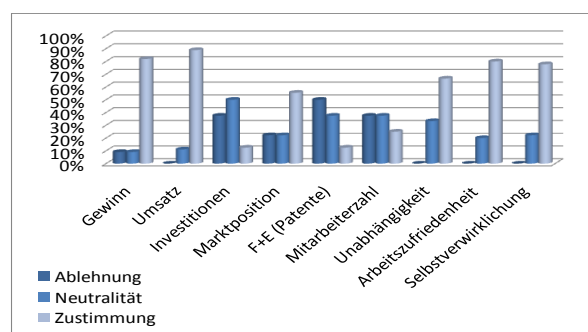


Abb. 2: Einschätzung der Kriterien im eigenen Unternehmen (eigene Darstellung)

Doch wie lässt sich der Gründungserfolg bestimmen, dass man jeder einzelnen Variable gleichermaßen gerecht wird? Die Zusammenhänge der einzelnen Faktoren mögen sehr komplex sein, doch sei dies durch eine mehrdimensionale Matrix visualisierbar. In weiteren Studien könnten zur vollständigeren Betrachtung endogene und exogene Faktoren einbezogen werden. Jede Gründung ist dabei individuell zu betrachten und nicht zuletzt bestimmt die Gründungsperson über den Erfolg durch ihre Idee, den Fertigkeiten und Möglichkeiten, ihre Vision umzusetzen. Denn „Erfolg besteht darin, dass man genau die Fähigkeiten hat, die im Moment gefragt sind“ (Henry Ford).